

12. Juli 2017

Schriftliche Anfrage

von Andreas Egli (FDP)
und Stephan Iten (SVP)

Dem Vernehmen nach gab es in letzter Zeit wiederum einige Lärmklagen von Anwohnerinnen und Anwohnern, die ohne Konsequenzen blieben. Es haben zahlreiche Konzerte und andere Partys stattgefunden und weitere sind bereits angekündigt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat um Auskunft über die 2017 per Stichtag 21. Juli 2017) im Rahmen der von Stadtrat Leupi aufgestellten „Regeln“ für das Kochareal erteilten Bewilligungen. Konkret:

1. Für welche Anlässe auf dem Kochareal wurden 2017 offiziell Bewilligungen erteilt, welche Anlässe wurden informell bewilligt und welche Anlässe auf dem Kochareal wurden im Rahmen der „bewährten stadträtlichen Duldungspolitik“ schlicht ignoriert?
2. Wann wurden für welche Anlässe auf dem Kochareal 2017 Anträge auf Bewilligung gestellt, wann und mit welchen Auflagen bewilligt und wann wurden wem Anlässe auf dem Kochareal angekündigt?
3. An welchen Tagen gab es bezüglich des Kochareals 2017 Lärmklagen von Anwohnern und/oder Anwohnerinnen und wie wurden diese erledigt?
4. Was fehlt dem Stadtrat noch an Störungen von Quartier und Nachbarschaft, um auch auf dem Kochareal die grundsätzlich geltende PVO der Stadt Zürich durchzusetzen?
5. Welche Massnahmen hat der Stadtrat seit Herbst 2016 bzw. seit der Verkündung der Lex Leupi für das Kochareal konkret unternommen, um für einen gesetzeskonformen Zustand auf dem Kochareal zu sorgen?
6. Der Stadtrat hat in seiner Beantwortung zur SchA GR Nr. 2017/12, vom 12. April 2017 erklärt, dass er für die Einhaltung von §8 MERG im Rahmen der Verhältnismässigkeit sorgt. Was bedeutet das konkret? Welche konkrete Güterabwägung hat der Stadtrat vorgenommen, welche konkreten Schritte unternommen (erfolgreich, nicht erfolgreich mit Erklärung warum) um den gesetzlichen Aufgaben nachzukommen?
7. Welche Schritte hat der Stadtrat mit welchem Resultat unternommen, um auf dem Kochareal, wie in der vorgenannten Antwort vom 12. April 2017 angekündigt, die Bestimmungen zum Gastgewerbegesetz durchzusetzen und welche Massnahmen sind noch nicht umgesetzt bzw. welche Mängel bestehen aus Sicht des Stadtrats diesbezüglich (Einhaltung Normen Gastgewerbe, Hygiene, Arbeitsschutz etc.)?

